

Ostergeschenke selbstgemacht

Stadtspiegel und Loemühle lassen Kinder ran an den Backofen: Ein Riesenspaß für alle

Lämmer sind niedlich, manche sagen auch süß. Letzteres gilt besonders für gebackene Lämmer. Und eine ganze Herde süßer Ostergrüße durfte eine Kinderschar auf Einladung des Stadtspiegel und des Hotel-Restaurants Loemühle mit Hilfe echter Meister herbeizaubern.

Runde drei Stunden Spaß, große Augen und vor Aufregung rote Wangen heißt das für alle Beteiligten. Unkompliziert und spannend geht es an diesem sonnigen Nachmittag in der noblen Restaurant-Küche in Marl zu. Kostproben? „Ich, bitte!“ „Nein, ich!“ Eifrig melden sich die „Back-Eleven“ auf die Frage des Konditormeisters Jochen Karp, wer beim Aufschlagen der Eier helfen möchte. Keine Bange, alle Jungen und Mädchen kommen in der exklusiven Stadtspiegel-Osterbackstube zum Einsatz. Küchenmeister Johannes Lensing ist die Ruhe selbst - obwohl der Job für ihn noch neu (der Gelsenkirchener hat die Küchenleitung des Hotel-Restaurants zum 1. April



Auch Loemühle-Chef Peter Berkelmann legte sich für die Kleinen ins Zeug. Das Foto zeigt Niklas Untiet (8), Gina-Marie Haxter (7) und Joyce Berndt (8).

freut sich Lara-Sophie.

Osterlämmer sind keineswegs eine einfache Sache wie beispielsweise Plätzchenbacken, womit die meisten Kinder bereits Erfahrungen haben. Schon alleine die Doppelformen, die es

Als er von der Aktion für Kinder hört, will er unbedingt dabei sein, ist natürlich willkommen. Also trägt er über seinen feinen Sachen eine Schürze. Und Schwestern Mercedes kann ihren großen Bruder natürlich nicht beim Backen alleine lassen, also mischt sie auch eifrig mit.

Die Arbeitsflächen sind hoch, für Erwachsene ausgerichtet. Macht nichts, kurzerhand werden stabile Kunststoff-Körbe zu Trittbänken umfunktioniert.

Neben Küchenchef Johannes Lensing ist ein weiterer Meister seines Fachs für die Kinder da: Konditormeister Jochen Karp, der sich wie Lensing von den Kindern duzen lässt. Kein gewöhnlicher „Süßer“, dass sieht man schon an seiner Kluft, die

dem deutschen National-Trikot entspricht. Grund: Karp beliebt nicht nur edle Speise-Tempel mit Torten und Kuchen-Kreationen, sondern arbeitet auch exklusiv für den Deutschen Fußballbund. Jochen Karp: „Ich habe beispielsweise 2006 die WM-Pralinen geschaffen, die an die Sponsoren verschenkt wurden.“

Die Backformen sind gefüllt, der Riesenofen luert auf Beute. Was macht beim Backen am meisten Spaß? Genau, die Teigschüssel auslecken. Auch dabei geht es in der Stadtspiegel-Backstube für Kinder erfreulich gesittet und freundlich zu.

Die meisten Eltern haben die Zeit zu einem Einkaufsbummel oder Spaziergang genutzt. Während die Osterlämmer für rund eine halbe Stunde die nötige Hitze abbekommen, sind unsere kleinen Backfans bis zum Finale eingeladen, im Biergarten Platz zu nehmen. Inhaber Peter Berkelmann verwöhnt die Kinder mit Eis und Limonade, sie schauen dabei auf Ponys und Ziegen, hören den Bach plätschern. Dann heißt es wieder ab in die Küche, die Osterlämmer erblicken Tageslicht. Jedes Kind siebt ordentlich Puderzucker über sein ofenwarmes Werk. Peter Berkelmann bittet abschließend zur Wahl: „Wer will eine blaue Schleife, wer hat lieber ein rotes Band?“

Schließlich hat jedes Kind sein Osterlämmchen in der Hand. Es waren sehr nette, liebenswürdige junge Oster-Backkünstler. Super, hat Spaß gemacht! hal



Was ein richtiges Osterlamm ist, trägt ein weißes Fell - gerne auch mit Puderzucker. Fotos: Stadtspiegel

angetreten) und er gewöhnlich von professionellen Köchen, helfern umgeben ist. Doch mit der Rasselbande, 14-Jungen und Mädchen im Grundschulalter, kommt der 45-Jährige bestens klar. Gegenseitig erzählen sie sich Witze, unterhalten sich über ihre Lieblingsfußballvereine...

Aus Herten, Marl, Gelsenkirchen und sogar aus Witten kommen die Kinder. Ihre Eltern hatten sich auf den Stadtspiegel-Auftritt gemeldet. Im Falle von Lara-Sophie Volkmann aus Witten (6) war's ihre Großmutter Gudrun aus Marl. „Ich finde es richtig schön hier, und es ist klasse, dass ich dabei sein darf“,

zu öffnen, mit Fett zu bestreichen und zu panieren gilt, erfordern Geschick, auch für kleine Hände.

Mehl und Zucker abwiegen, Eier aufschlagen... die Kinder kommen alle an die Reihe. Echter Teamgeist ist geweckt, obwohl sich logischerweise nicht alle kennen. Ausnahmen: Joyce und Hannah, beide sieben Jahre alt, sind Klassenkameradinnen. Oder Merlin Felling aus Herten-Disteln: Der Achtjährige und seine kleine Schwester Mercedes (5) sind an diesem Tage unsere Überraschungsgäste in der „Backstube“. Grund: Merlin feiert heute seine Kommunion.



Voila: Joyce mit ihrem selbstgebackenen Osterlamm.